

Was wann untersuchen?



Wann untersucht man Kinder?

Eine erste Untersuchung sollte bis zum zweiten Lebensjahr erfolgen, spätestens aber vor der Einschulung (bei Auffälligkeiten im Kindergarten, Malunlust, Problemen beim Ausmalen, Konzentrations- oder Aufmerksamkeits-Defiziten oder motorischen Defiziten auch früher). Je häufiger Sehprobleme in der Familie bekannt sind, desto früher sollte diese stattfinden.

Wie oft wird die Augenuntersuchung empfohlen?

Da sich das Sehen bei Kindern noch entwickelt und schneller als bei Erwachsenen ändert, ist bei Schulkindern eine jährliche Kontrolle sinnvoll.



Immer dabei,
wenn wir untersuchen:
Unser Maskottchen Dr. Gonzo.

Hilfe bei Sehproblemen

Brillen

Probleme der Sehschärfe können meist einfach mit einer Brille behoben werden. Spezielle Brillengläser können das Lesen unterstützen, die Zusammenarbeit der Augen verbessern oder das schnelle Fortschreiten einer Myopie verlangsamen.

Contactlinsen

Viele Sehfehler lassen sich mit Contactlinsen ausgleichen. Manche damit sogar besser als mit Brillen. Übrigens können schon Babys Contactlinsen tragen.

Vision Therapy

Viel mehr als nur Sehtraining und leider in Deutschland nahezu unbekannt. Viele Störungen der Wahrnehmung lassen sich durch Training der Augen verbessern. Vision Therapy unterstützt das bewusste visuelle Wahrnehmen.



Rosenstraße C 108
86633 Neuburg
Tel. 0 84 31 – 20 03
info@brillen-burg.de

SICHTBETONT CITY

BURG-ISCHWANG BRILLEN CONTACTLENSEN OPTOMETRIE
Ludwigstraße 36 • 85049 Ingolstadt
Tel. 08 41 – 13 31 • info@sichtbetont.de

SICHTBETONT WEST

BURG-ISCHWANG BRILLEN CONTACTLENSEN OPTOMETRIE
Am Westpark 6 • 85057 Ingolstadt
Tel. 08 41 – 99 33 191
westpark@sichtbetont.de

5 NEUBURGER
KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Untersucht: 8 AUGENOPTIKER
88,1% Durchschnittlicher Zuverlässigkeitsgrad
Freundschaft: 94,4% (Platz 1)
Branchemittel: 92,9% (Platz 1)
Praktik-Leistungs-Verhältnis: 76,6% (Platz 2)
Kundenbefragung: 94/100
Beiträge (Optiker) = 434 von N (Gesamt) = 909
www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Geiß

8 INGOLSTÄDTER
KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Untersucht: 14 CITY-OPTIKER
89,7% Durchschnittlicher Zuverlässigkeitsgrad
Freundschaft: 94,2% (Platz 1)
Branchemittel: 95,3% (Platz 1)
Praktik-Leistungs-Verhältnis: 81,9% (Platz 2)
Kundenbefragung: 100/100
Beiträge (Optiker) = 711 von N (Gesamt) = 908
www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Geiß



Vorsicht Kinder!



SEIT 1767
MIT AUGENMASS



Die visuelle Wahrnehmung ist der Pilot im Raumschiff „Körper“.

Stefan Lahme, Kinderoptometrist & leidenschaftlicher Opa

Entwicklung des Sehens beim Kind

Die visuelle Wahrnehmung ist ein Lernprozess, der erst nach dem zehnten Lebensjahr abgeschlossen ist. Bei der Geburt ist noch eine große Streuung von Sehfehlern normal. Denn kurz nach der Geburt sind die Augen auf sehr kurze Entfernung eingestellt.

Es gibt Hyperopien, Myopien und Astigmatismen. Bei den meisten Babys pendelt sich dies sehr schnell auf eine Hyperopie von 2 bis 2,5 Dioptrien ein. Diese reduziert sich dann bis zum sechsten Lebensjahr auf etwa 0,5 Dioptrien.

Man geht davon aus, dass erst im Alter von 1 Jahr eine Sehschärfe von 70% normal ist.

WICHTIGE FACHBEGRIFFE

Hyperopie = Weitsichtigkeit

Myopie = Kurzsichtigkeit

Astigmatismus = Hornhautverkrümmung

Assoziierte Phorie = verdecktes Schielen,
Winkelfehlsichtigkeit, unsichtbares Schielen

Visuelle Wahrnehmung ist viel mehr als Sehschärfe. Um die Augen optimal zu gebrauchen, müssen Kinderaugen viele Bewegungen und Fähigkeiten beherrschen.

Wir haben sie hier mal aufgelistet und erläutert:



Fachbegriff / Erläuterung	Beide Augen gemeinsam können...
Augenfolgebewegungen	... einem Gegenstand folgen
Fixation	... diesen festhalten
Sakkaden	... von einem Gegenstand zu einem anderen wechseln
Konvergenz	... einen Gegenstand festhalten, der näher kommt,
Flexibilität	... sich auf unterschiedliche Entfernungen einstellen
Zielen	... in die gleiche Richtung schauen
Stereopsis	... räumlich wahrnehmen
Sehschärfe	... Gegenstände erkennen
Akkommodation	... nahe Gegenstände ausdauernd erkennen
Visuelle Perzeption	... Informationen zusammenfügen, auswerten und in Handlung umsetzen
Augen-Hand & -Fuß-Koordination	... Körperbewegungen koordinieren



Nur ein Test der Sehschärfe reicht nicht

Alle oben beschriebenen Punkte der visuellen Wahrnehmung müssen daher so früh wie möglich untersucht werden. Dabei ist es wichtig zu verstehen, dass alle Sehprobleme, die ein Kind in der Schule hemmen, mit Sehprobentafeln oder klassischen Sehtestgeräten nicht aufgedeckt werden können.



Ab wann kann ein Optometrist untersuchen?

Ein guter Optometrist kann schon Babys untersuchen. Wichtige Informationen wie die Zusammenarbeit der beiden Augen, die Größe eines Sehfehlers und selbst die Sehschärfe erfassen wir schon sehr früh mit non-verbalen Methoden. Je älter ein Kind wird, desto genauer und umfangreicher ist dann die Untersuchung.

Wie kann der Sehfehler bei Kindern gemessen werden?

Vor dem 12. Lebensjahr ist nur selten eine klassische Messung möglich, weil diese auf subjektiven Angaben der Patienten beruht. Deshalb muss der Sehfehler ohne diese subjektiven Angaben bestimmt werden.

Leider sind Sehtestcomputer, wie sie heute meist bei Erwachsenen eingesetzt werden, bei Kindern eher ungeeignet. Fotografische Verfahren, wie sie bei Kinderärzten eingesetzt werden, liefern hingegen gute Vorinformationen, jedoch werden leider gerade Hyperopien oft deutlich unterschätzt. Durch den Einsatz von Tropfen lässt sich eine sehr gute Messung erreichen, jedoch in einem sehr unnatürlichen Zustand.

Eine sehr gute und natürliche Option ist die Skiaskopie, die auch unsere Optometristen ausführen. Dabei wird mit einem Licht in die Augen des Kindes geleuchtet und der Reflex sehr genau ausgewertet.

